

XIV. Rosenpolka.

45

Wardböhmén (Südheide).

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction in 2/4 time, marked with a piano (*p*) dynamic. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a melody with trills in the right hand. The vocal part enters in the second measure with the lyrics "Du schäst nich immer sau fuer ut-seihn." The piano part continues with a similar accompaniment. The vocal part then sings "schüddeln mit'n Kopp, spaddeln mit de Bein, du schäst nich immer sau fuer ut-seihn, schüddeln mit'n Kopp, spaddeln mit de Bein." The piano part continues with the same accompaniment. The vocal part then sings "Wenn hier so'n Pott mit Boh-nen steht un dor so'n Pott mit Bri, denn lat ik Bri un Boh-nenstahn un griep na min Ma-rie. Ma-rie, Ma-ra, Ma-rusch-ka-ka, Ma-rie, Ma-ra, Ma-rie, Ma-rie, Ma-ra, Ma-rusch-ka-ka, Ma-rie, Ma-ra, Ma-rie!" The piano part continues with the same accompaniment.

p

tr

f

Du schäst nich immer sau fuer ut-seihn.

schüddeln mit'n Kopp, spaddeln mit de Bein, du schäst nich immer sau fuer ut-seihn, schüddeln mit'n Kopp, spaddeln mit de Bein

Wenn hier so'n Pott mit Boh-nen steht un dor so'n Pott mit Bri, denn lat ik Bri un Boh-nenstahn un griep na min Ma-rie. Ma-rie, Ma-ra, Ma-rusch-ka-ka, Ma-rie, Ma-ra, Ma-rie, Ma-rie, Ma-ra, Ma-rusch-ka-ka, Ma-rie, Ma-ra, Ma-rie!

Der „Siebensprung“ (XIII) war eine mimische, stille Huldigung für die Liebste. Gewissermaßen ein Seitensstück zu ihm bildet die „Rosenpolka“, in der das Lob jener in lauten Tönen gesungen wird. Die **Aufstellung** zur Rosenpolka ist wie bei Rundtänzen; verliebt sieht, wie es auch das Bild zeigt, der Jungferl sein Mädchen an, und ebenso strahlt „sie“ — seine „Marie“ oder wie sie sonst heißt — zu ihm empor.

Ausführung: Der 1. und 3. Teil wird in Polkaschritten getanzt. Der 2. Teil wird marschiert: in Nachstellschritten 2 Takte vor-, 2 Takte rückwärtsgehen, bis Takt 6. Bei Takt 7 und 8 dreht sich das Paar rasend schnell wie ein Kreisel, der Bursche schiebt dabei abwechselnd seinen linken und rechten Arm unter den linken und rechten seiner Partnerin. Zum 3. Teile singt man bei jedem neuen Durchspiele je eine der folgenden Strophen:

1. Wenn hier so'n Pott mit Bohnen steht
un dor so'n Port mit Bri,
denn lat ik Bri un Bohnen stahn
un griep na min Marie!
∴ Marie, Mara, Maruschka,
Marie, Mara, Marie. ∴
2. De Deern, de is sau pridd (= eigen) un
sau schön als Mest un Blot. [nett,
De krusen hoor up ehren Kopp
wägt mehr as hundert Lot.
∴ Marie usw.
3. Ehr Hand, de is sau butt (= dick) un weef,
ehr Arm sau prall un rund.
Ik drüd' Marie wol an min Bost
un pust ehr up den Mund:
∴ Marie usw.



4. Un wenn se mek denn wedder pust,
sau hartlich un sau tru,
Denn seg ik: Ehr een Johr vergeiht,
büßt du, Marie, min Fru.
∴ Marie usw.
5. Un wenn een Johr denn rümmer is,
hört mek de Deerne ganz,
denn drägt se een sneewitte Hum'
statt eenen Jumerkranz.
∴ Marie usw.
6. Un is denn noch een Johr vörbi,
sau schenkt uns Gott een Kind!
Denn lach ik un denn freu ik mek,
dat wi sau glücklich sünd.
∴ Marie usw.

Südheide.

Abbildung 9.

Wenn hier so'n Pott mit Bohnen steht . . .